

# Hermann Mensing greift zur Feder

-maja- EVERSWINDEL. Die Vitus-gemeinde hat seit einiger Zeit einen Dorfmalers. Die ebenso bereichernden wie begeisternden Aufenthalte von Wowa waren kompetent vorbereitet und begleitet durch den Arbeitskreis Bildende Kunst. Nun hat der Arbeitskreis Literatur unter dem Titel „Dorfschreiber 2020“ ein weiteres spannendes Projekt des Kulturkreises angestoßen.

**»Ich freue mich sehr auf Everswinkel und werde viele schöne Geschichten aufschreiben.«**

Hermann Mensing

Öffentlich hatten die Literaturfreunde landesweit um eine Bewerbung gebeten. Es konnten sich deutschsprachige Journalisten oder Autoren beziehungsweise Autorinnen oder Journalistinnen für ein dreimonatiges Stipendium bewerben. Ganz egal, wo deren Heimat liegt – Wohn- und Arbeitsort in der Zeit ist Everswinkel. Auch die Zusammenarbeit mit heimischen Institutionen, Einrichtungen, Vereinen und Ähnlichem in beiden Ortsteilen ein Muss. Ob sich



Hatten die Qual der Wahl: v. l. Bürgermeister Sebastian Seidel, Wolfram Kötting (AK Literatur), Prof. Dr. Walter Gödden (Literaturkommission für Westfalen), Hermann Wallmann (Leiter des Internationalen Lyrikertreffens), Peter Scholz (Sparkasse), Monika Dalhmann, Gabi Kirsch, Jutta Kötting (alle AK Literatur) und Sprecherin Susanne Müller.

Foto: Marion Bulla

überhaupt jemand melden würde? Das fragten sich die sechs Mitglieder des Arbeitskreises immer wieder. Es war schließlich ein Wagnis für eine Gemeinde von lediglich knapp 10 000 Einwohnern.

Gabi Kirsch, Monika Dahmen, Jutta Kötting, Wolfram Kötting, Marita Teunissen und die Sprecherin Susanne Müller konnten nach Ablauf der Bewerbungsfrist aber

aufatmen. Sechs Frauen und ein Mann hatten sich tatsächlich begeistert von dem Gedanken gezeigt, von Mitte April bis Mitte Juli 2020 in Everswinkel zu wohnen und literarisch zu arbeiten. Nun ging es darum, den richtigen Kandidaten zu finden. Die Jury hatte jede Menge Texte zu lesen und auch zu bewerten. Bedauerlicherweise musste die einzige Autorin aus persönlichen Gründen

ihre Bewerbung zurückziehen, so dass bei der entscheidenden Sitzung am vergangenen Donnerstag nur noch sechs Personen zur Auswahl standen.

Die Wahl fiel am Ende auf Hermann Mensing aus Münster-Roxel. „Ich freue mich sehr auf Everswinkel und werde viele schöne Geschichten aufschreiben“, versprach der Schriftsteller bei der Verkündung.

Die Jury setzte sich zusammen aus drei Mitgliedern des Arbeitskreises Literatur (Monika Dahmen, Wolfram Kötting, Susanne Müller), Bürgermeister Sebastian Seidel, den ausgewiesenen Fachleuten für Literatur Prof. Dr. Walter Gödden und Hermann Wallmann sowie Peter Scholz von der fördernden Kulturstiftung der Sparkasse Münsterland Ost.